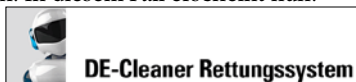


DE-Cleaner von CD starten

1 Legen Sie die CD ins Laufwerk* Ihres Computers, und starten Sie ihn neu. Die meisten PCs sind so eingestellt, dass sie automatisch von CD starten. In diesem Fall erscheint nun:

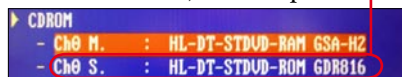


Machen Sie dann mit Schritt 4 weiter.

2 Falls nun Windows statt des DE-Cleaners erscheint, starten Sie den PC noch einmal neu. Drücken Sie aber diesmal bei Erscheinen des schwarzen Bildschirms mehrmals hintereinander die Taste zum Einblenden des PC-Startmenüs („Bootmenü“). Je nach PC-Modell kann

das die **F8**-Taste oder auch **F12** oder **Esc** sein. Meistens erscheint ein entsprechender Hinweis, beispielsweise **F8 to Enter Boot Menu** oder **F12: Boot Menu**. Sollte das nicht der Fall sein, schauen Sie im Handbuch Ihres PCs nach.

3 Im folgenden Bootmenü markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten den Eintrag für CD-/DVD-Laufwerke, etwa **CDROM**, und drücken auf **Enter**. Falls Sie mehrere CD-/DVD-Laufwerke haben, wählen Sie in der erscheinenden Liste das entsprechende Gerät aus, zum Beispiel



4 Kurz darauf erscheint das Startbild vom DE-Cleaner:



Tippen Sie auf **Enter**, oder warten Sie fünf Sekunden, um den DE-Cleaner zu starten. Klicken Sie dann im Fenster **Nutzungs- und Haftungsbedingungen** auf die Schaltfläche **Akzeptieren**. Wenn die Meldung **Ihre Virensignaturen sind älter als 7 Tage** erscheint, klicken Sie auf **OK**.

DE-Cleaner auf USB-Stift kopieren

Der DE-Cleaner bietet Ihnen optional die Möglichkeit, das gesamte System auf einen USB-Stift zu überspielen. Das hat zwei Vorteile:

- Sie können den DE-Cleaner so auch auf Netbooks ohne CD-/DVD-Laufwerk nutzen.
- Können Sie im DE-Cleaner mal keine Internetverbindung aufbauen, lassen sich die Botinformationen mithilfe des Sticks auch unter Windows aktualisieren.

So funktioniert die Übertragung auf den Stift:

1 Schließen Sie zunächst den externen Datenträger an, im Beispiel einen USB-Stift. Stellen Sie sicher, dass darauf keine wichtigen Daten gespeichert sind: Der Inhalt des Stifts wird bei

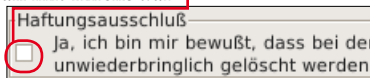
der Installation überschrieben. Starten Sie den DE-Cleaner, und klicken Sie auf **Sonstiges** und auf



2 Im nächsten Fenster ist Ihr Stift bereits als Ziellaufwerk ausgewählt, etwa

Generic Mass Storage 481MB

Falls nicht, klicken Sie auf **▼**, und wählen Sie den passenden Eintrag in der Liste. Bestätigen Sie nun mit Klicks auf



und **OK**, dass vorhandene Dateien gelöscht werden, und der DE-Cleaner auf dem USB-Speicherstick installiert wird. Wenn die Meldung **Fertig!** erscheint, klicken Sie auf **Beenden**.

3 Um später den DE-Cleaner vom USB-Speicherstick zu starten, stöpseln Sie das Gerät an, und schalten Sie dann den Computer ein. Sollte der PC nicht automatisch vom Stift starten, befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt „DE-Cleaner starten“. Dabei wählen Sie aber diesmal im Bootmenü den Eintrag für das Laufwerk aus, im Beispiel für Ihren USB-Speicherstick.

Bot-Schutz aktualisieren

Die Botmafia schläft nicht – jeden Tag gibt's eine Vielzahl neuer Schädlinge. Bringen Sie deshalb den Bot-Schutz vor jedem Suchlauf auf den neusten Stand. Je nach Art Ihrer Internetverbindung gibt's dazu verschiedene Wege:

BOT-SCHUTZ PER KABELVERBINDUNG AKTUALISIEREN

1 Ist Ihr PC per Kabel mit einem Router* verbunden, sind Sie in der Regel gleich nach dem Start der CD mit dem Internet verbunden. Probieren Sie's aus: Klicken Sie auf **Sonstiges**, auf **Webbrowser**



2 Klappt die Verbindung nicht? Dann probieren Sie folgendes: Beenden Sie den DE-Cleaner mit Klicks auf **Beenden** und **OK**. Schalten Sie den PC dann wieder ein. Sobald die Startauswahl

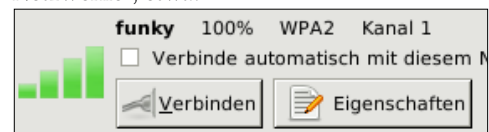
DE-Cleaner Rettungssystem starten
Computer von Festplatte starten

erscheint, drücken Sie **Esc**. Tippen Sie dann **safe mode** ein, und drücken Sie auf **Enter**. Tippen Sie einmal auf **↓**, um den Eintrag **Rettungssystem starten** zu markieren und dann auf **Enter**. Probieren Sie nun erneut, eine Internetseite zu öffnen, wie in Schritt 1 beschrieben. Klappt es immer noch nicht, bleibt noch die Aktualisierung über einen USB-Stift. Wie's geht, lesen Sie im Abschnitt „Bot-Schutz unter Windows aktualisieren.“

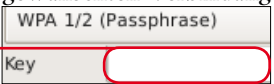

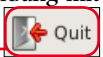
3 Wenn die Internetverbindung steht, klicken Sie auf **Aktualisierung** und **Update starten**. Sobald die Meldung **Update abgeschlossen** erscheint, klicken Sie auf **OK**.


BOT-SCHUTZ PER WLAN AKTUALISIEREN

Falls Sie eine drahtlose Internetverbindung (WLAN) benutzen, klicken Sie auf **Sonstiges** und auf **Netzwerk und WLAN**







Falls keine Netzwerke gefunden werden, funktioniert es bei Ihnen leider nicht per WLAN. Probieren Sie es in diesem Fall kabelgebunden wie im Abschnitt „Bot-Schutz per Kabelverbindung aktualisieren“ beschrieben.

2 Wurden Netzwerke gefunden, klicken Sie beim Eintrag der gewünschten Verbindung auf **Eigenschaften**, tippen hier  Ihr WLAN*-Kennwort ein und klicken auf . Nach einem Klick auf **Verbinden** wird die Verbindung mit dem Internet hergestellt. Schließen Sie nun das Fenster per Klick auf .

3 Starten Sie jetzt die Aktualisierung mit Klicks auf **Aktualisierung** und **Update starten**. Wenn die Meldung **Update abgeschlossen** erscheint, klicken Sie auf .

BOT-SCHUTZ UNTER WINDOWS AKTUALISIEREN

Funktioniert die Internetverbindung im DE-Cleaner nicht? Wenn Sie das System auf einen USB-Stift übertragen haben, wie im Abschnitt „DE-Cleaner auf USB-Stift kopieren“ beschrieben, können Sie die Aktualisierungen auch von Windows aus direkt auf den Speicherstift laden. Bei der nächsten Botsuche vom Stift werden sie automatisch berücksichtigt. Starten Sie dazu

Windows und stöpseln den Stift ein. Fragt Windows **Welche Aktion soll durchgeführt werden?**, klicken Sie doppelt auf . Andernfalls drücken Sie bei gehaltener -Taste auf  und klicken doppelt auf den Eintrag für den Stift, etwa . Starten Sie die Aktualisierung per Doppelklick auf




Wenn die Meldung **Avira Update erfolgreich** erscheint, drücken Sie eine beliebige Taste. Starten Sie nun den DE-Cleaner vom USB-Stift. Die Botsuche funktioniert wie im Abschnitt „PC von Bots befreien“ beschrieben.

PC von Bots befreien



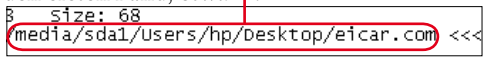
1 Sobald der Schutz auf dem aktuellen Stand ist, kann's losgehen: Starten Sie die Botsuche mit Klicks auf **Virusscanner** und **Scanner starten**. Daraufhin werden alle Laufwerke untersucht. Versuchte Dateien werden dabei automatisch repariert. Wenn die Suche abgeschlossen ist, meldet die Software das Ergebnis, etwa **Suchlauf beendet - Normales Programmende**. In diesem Fall ist Ihr PC frei von Bots.

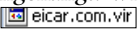
2 Falls Schädlinge gefunden wurden, lautet die Meldung **Verdächtige Dateien oder Bootsektoren gefunden**. Klicken Sie in diesem Fall jetzt auf **Protokoll ansehen/speichern**. Daraufhin sehen Sie einen detaillierten Prüfbericht.


3 Infizierte Dateien, die nicht repariert werden konnten, hat DE-Cleaner umbenannt. So können sie keinen Schaden mehr anrichten, bleiben


aber auf der Festplatte, für den Fall, dass es sich um einen falschen Alarm handelt. Um diese Fälle jetzt genauer unter die Lupe zu nehmen, klicken Sie auf .




und auf . Tippen Sie im daraufhin aufklappenden Fenster **renamed** ein, und klicken Sie auf . Daraufhin sehen Sie den ersten Fund, etwa .

Die Zeile enthält den Speicherort der Datei, im Beispiel liegt sie auf der Arbeitsoberfläche. Um sie unschädlich zu machen, hat die Software „vir“ an den Dateinamen angehängt. Windows zeigt die Datei daher so an: .



4 Drücken Sie auf , um zum nächsten Fund zu springen. Schauen Sie sich so alle um-

benannten Dateien an und klicken dann auf . Falls ein Fehlalarm dabei war, beenden Sie den DE-Cleaner, wie in Schritt 6 beschrieben, und sichern in Windows die fälschlich umbenannte Datei, etwa auf einen USB-Stift. Trennen Sie dann den Stift vom PC, starten erneut den DE-Cleaner, und aktualisieren den Bot-Schutz.

5 Klicken Sie nun auf **Einstellungen**, und setzen Sie per Mausklick einen Punkt in .

- ☒ Datei umbenennen, wenn Reparatur nicht möglich
- ☐ Datei löschen, wenn Reparatur nicht möglich

Starten Sie dann einen neuen Suchlauf, wie in Schritt 1 beschrieben. Die gefundenen Schädlinge werden diesmal gelöscht.

6 Um den DE-Cleaner zu beenden klicken Sie auf  und .

Weitere Funktionen

Der DE-Cleaner bietet neben der Suche nach Bots noch einige weitere Funktionen. Folgende Extras erreichen Sie nach einem Klick auf **Sonstiges**:

1 Dateimanager: Über diese Funktion haben Sie Zugriff auf Ihre Dateien und Ordner, ohne Windows zu starten. So können Sie zum Beispiel Dateien löschen, die sich im Windows-Betrieb nicht entfernen lassen.

2 Laufwerke: Hier können Sie den Lese- und Schreibzugriff für alle angeschlossenen Laufwerke verwalten.

3 Anleitung: Hier finden Sie die Anleitung für den DE-Cleaner.

4 Netzwerk und WLAN: Unter diesem Menüpunkt sind alle Netzwerkeinstellungen zusammengefasst. Hier geht's lang, um eine Internetverbindung einzurichten.

5 Webbrowser: Ein Internet-Zugriffsprogramm ist ebenfalls mit an Bord. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um es zu starten. So können


Sie im Internet surfen, ohne Windows zu starten.

6 Nutzungsbedingungen: Hier können Sie die Nutzungsbedingungen der DE-Cleaner-CD einsehen.

7 USB-Installation: Sie können den DE-Cleaner auch auf ein externes Laufwerk übertragen. Wie's geht, lesen Sie im Abschnitt „DE-Cleaner auf USB-Stift kopieren“.

8 Systemaktualisierung: Falls Sie den DE-Cleaner auf einem externen Laufwerk betreiben, können Sie hier überprüfen, ob Verbesserungen für den DE-Cleaner bereitstehen. Dabei handelt es sich nicht um Infos über neue Bots, sondern zum Beispiel um zusätzliche Treiber*,

damit der DE-Cleaner auch neuere Hardware erkennt.

9 Herunterfahren: Wenn Sie die Arbeit mit dem DE-Cleaner beendet haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche und auf .

